**„KÜNSTLER_INNEN FÜR NOTLEIDENDE KINDER“**
ARTISTS FOR CHILDREN Charity-Kunstauktion – KünstlerInnen für notleidende Kinder – internationale Online-Auktion gemeinsam mit dem führenden Auktionshaus Mitteleuropas Dorotheum Wien.
BIS MONTAG, 30. NOVEMBER 2026, 22:00 Uhr KANN ONLINE NACH REGISTRIERUNG ODER UNTER DER TEL.-NR:+431515600 GEBOTEN WERDEN!
AUKTION https://www.dorotheum.com/auction/artistsforchildren2026
Die Künstlerinitiative Verein ARTISTS FOR CHILDREN wurde 2020 in Wien ins Leben gerufen und eine Charity-Kunstauktion initiiert, um notleidende Kinder in Kriegs- und Krisengebieten zu unterstützen. Gemeinsam mit Dorotheum Wien werden 111 Kunstwerke von namhaften nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern vom 20. NOVEMBER 11:00 Uhr, bis 30. NOVEMBER 22:00 Uhr, online versteigert. Der gesamte Erlös kommt Waisenkindern und vertriebenen Kindern im Libanon zugute, die aufgrund der katastrophalen Kriege im Nahen Osten in akuter, großer Not sind. Neben der Versorgung mit lebenswichtigen Hilfsgütern sowie mit frischem Obst und Gemüse, zur Linderung der Hungersnot, wodurch auch verarmte Bauern unterstützt werden, liegt der Fokus auf Bildungsförderung und kreativen Workshops, was ihnen in dieser schwierigen Lebensnotlage neue Hoffnung, psychosoziale Unterstützung und Halt gibt. Seit 2021 konnten mit Hilfsgütern aus Österreich, dem Libanon, Frankreich und der Türkei bisher über 86.850 Kinder und Familien unterstützt werden. Die Organisation und Umsetzung aller Hilfsprojekte erfolgt durch ARTISTS FOR CHILDREN.
Die militärische Eskalation im März 2026 hat im Libanon eine der schnellsten Massenfluchtbewegungen der jüngsten Geschichte ausgelöst. In kürzester Zeit wurden 1,24 Millionen Menschen aus ihren Städten und Dörfern vertrieben. Laut UN-Satellitenanalysen wurden in den betroffenen Gebieten die gesamte Infrastruktur sowie 11.095 Gebäude vollständig zerstört und 2.242 schwer beschädigt - darunter 473 Schulen und Universitäten sowie 20 Krankenhäuser.
Aufgrund der Inflation, der wirtschaftlichen Not, des Mietkollapses und der Räumungen der staatlichen Schulen, die als Notunterkünfte gedient hatten, sind seit Herbst 2026 über 304.520 Personen dauerhaft auf der Flucht, während über 11.210 Personen auf Gehwegen oder in Parks leben. Zudem mussten 964.689 Menschen in ihre dem Erdboden gleichgemachten Städte und Dörfer zurückkehren, wo sie nun schutzlos in den Ruinen ihres Zuhauses verharren. 700.000 Menschen haben dauerhaft kein Trinkwasser, wodurch das Risiko von schweren Erkrankungen, Infektionen und Epidemien massiv ansteigt. Dazu kommt, dass die Rückkehrgebiete flächendeckend mit Blindgängern und Streumunition kontaminiert sind, während über ihren Köpfen, an ihrem Himmel, Tag und Nacht Drohnen statt Vögel fliegen und immer wieder Bomben fallen.
Unter dieser Katastrophe leiden vor allem die Kinder, die den höchsten Preis für diesen Krieg zahlen. Offiziell wurden durch den aktuellen Krieg Hunderte Kinder getötet und über 1.632 schwer verletzt. Über 400.000 Kinder befinden sich unter den Vertriebenen. Eine halbe Million Kinder leiden unter einer Hungersnot und sind stark unterernährt. Die Hyperinflation hat die Grundnahrungsmittel unerschwinglich gemacht, und die systematische Zerstörung der Agrarwirtschaft hat diese künstlich erzeugte Hungersnot massiv verschärft. 1.500 namentlich registrierte Kinder (Dunkelziffer viel höher) müssen täglich ums nackte Überleben betteln und sind dabei großen Gefahren ausgesetzt. Zudem sind 115.000 Schülerinnen und Schüler vollständig vom mehrschichtigen Unterricht ausgeschlossen - dem letzten Ort, der ihnen in einer Welt voller Zerstörung noch Sicherheit, Normalität und etwas Hoffnung geschenkt hatte. Die betroffenen Kinder sind über Monate oder Jahre hinweg dem permanenten Summen von Drohnen, fallenden Bomben, Schüssen und plötzlichen, erdbebengleichen Detonationen ausgesetzt. Viele von ihnen tragen sichtbare Verletzungen und Narben davon, doch was ist mit all den seelischen Wunden, die von außen niemand sieht? Diese apokalyptischen Trümmerlandschaften, die ständige Flucht, dauerhaft lähmende Angst sowie schreckliche Verluste und Trennungen führen zu tiefen emotionalen Erschütterungen. Chronisches Einnässen, Panikattacken auch bei alltäglichen Geräuschen, die Angst vor der Dunkelheit, schwere Schlafstörungen sowie selektiver Mutismus, bei dem die Kinder vor Schock aufhören zu sprechen, sind die traurigen Folgen. Dabei bricht auch das familiäre Schutzsystem weg, da die Eltern und ihre Umgebung selbst schwer traumatisiert sind und zusätzlich unter extremem wirtschaftlichem Druck stehen.
Wie prekär die Lage ist, zeigt das schwere Schicksal der 50 Waisenmädchen (im Alter von

3 bis 20 Jahren) in Tibnin. Im Jahr 2024 war ihr Waisenhaus durch einen Luftangriff vollständig zerstört worden, woraufhin die Mädchen in dessen Ruinen täglich aufs Neue ums Überleben kämpften. Wie wir bereits 2025 berichteten, hatten wir gemeinsam mit der UNIFIL, die uns um Hilfe für die Mädchen gebeten hatte, und den Architekten Najjar & Najjar begonnen, am Wieder- bzw. Neubau des Waisenhauses zu arbeiten. Wegen des erneuten Kriegsausbruchs im März 2026 mussten wir das Projekt jedoch vorübergehend ruhen lassen, und die Mädchen, die wir in ihrer Grundversorgung und Bildung unterstützen, waren gezwungen, bis zum Herbst getrennt voneinander in Notunterkünfte zu flüchten. Dann mussten auch sie wieder in das zerstörte Waisenhaus in Tibnin zurückkehren, doch auch das Wenige, das sie hatten, wurde ihnen geraubt, und selbst die einzigen Fenster des Gebäudes, die erst kürzlich in den zwei notdürftig hergerichteten Zimmern der Mädchen eingebaut worden waren, waren durch die jüngsten Angriffe wieder zerstört. Der enorme psychische Stress, die tiefsitzende Angst, die ständige Erschöpfung und die allgegenwärtigen Gefahren, denen diese Mädchen, die ohnehin nichts und niemanden haben, seit Jahren Tag und Nacht ausgesetzt sind, übersteigen jede Vorstellungskraft, vor allem, wenn selbst die wenigen Betreuerinnen eigene Familien haben, sich ebenfalls in akuter Lebensgefahr befinden und auch um ihr eigenes Überleben kämpfen und flüchten müssen. Einige der Mädchen werden aufgrund ihrer Kriegstraumata psychologisch betreut. Doch wir freuen uns auch, Euch mitzuteilen, dass das älteste der Mädchen trotz dieser katastrophalen Umstände das erste Jahr an der Universität, ihrem geistigen Fluchtort, sehr erfolgreich abgeschlossen hat und die Jüngere ihr bald folgt. Alle anderen Mädchen gehen ebenfalls zur Schule.
Angesichts dieser dramatischen Entwicklungen haben wir neben der Unterstützung der Mädchen auch unser Projekt „Hilfe zur Selbsthilfe“ mit den verarmten Bauern vor Ort wieder aufgenommen, um gegen die Hungersnot im Land zu wirken und die unterernährten Kinder durch frisches Obst und Gemüse mit lebenswichtigen Vitaminen zu versorgen. So konnten wir, trotz des schrecklichen Krieges, der großen Herausforderungen und der lebensbedrohlichen Bedingungen auch für die humanitären HelferInnen, im Jahr 2026 über 4.500 Kindern und Familien mit über 20 Tonnen Hilfsgütern, Bildungsförderung und Kunstworkshops zur Traumabewältigung beistehen. Auch die zerbrochenen Fenster haben wir inzwischen ersetzt, damit die Mädchen, die keine Heizung haben, zumindest vor eisigem Wind und Regen geschützt sind. An dieser Stelle möchten wir uns von ganzem Herzen bei unserer wundervollen Bassima Fawaz (UNIFIL) bedanken, die trotz der gefährlichen Umstände, in Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden, vor Ort unsere Hilfe organisiert und sie persönlich zu den Kindern und Familien bringt, die in großer Not sind. THANK YOU SO MUCH!
Liebe Freunde, die Lebensbedingungen vor Ort sind einfach katastrophal und verschärfen sich mit dem bevorstehenden Winter drastisch. Es fehlt an Nahrung, Wasser, warmer Kleidung, Betten, Decken, Hygieneartikeln bis hin zum Dach über dem Kopf. Es fehlt einfach an allem, und die Menschen sind auf jede nur erdenkliche Hilfe angewiesen. Doch vor allem brauchen wir alle dringend Frieden! Wir fordern hiermit alle Regierungen eindringlich dazu auf, diesen Frieden auf unserem Planeten endlich bleibend zu schaffen und sowohl die unverhandelbaren, universellen Menschenrechte auf ein menschenwürdiges Leben in Frieden und Sicherheit als auch das in der UN-Kinderrechtskonvention verbriefte Recht der Kinder auf besonderen Schutz und Unterstützung uneingeschränkt umzusetzen! Eine Welt, in der Kriege auf dem Rücken von unschuldigen, schutzlosen Kindern ausgetragen werden, hat jede Menschlichkeit verloren und keine Zukunft!
Und: „Ich habe nachgeschaut: Der nächste möglicherweise bewohnbare Planet ist 4,2 Lichtjahre von der Erde entfernt. Wenn Sie also keinen Warp-Antrieb in der Garage stehen haben, hilft das alles nichts: Wir haben nur dieses eine Zuhause.“ Ein Zuhause, auf das jeder Mensch, der auf diesem Planeten geboren wird, ein unveräußerliches Recht hat. „Und wir dürfen nicht zu bequem sein, [dieses Zuhause, nicht nur für uns, sondern auch für andere] zu retten!“ Bundespräsident Alexander Van der Bellen
„PEACE & LOVE ist the only way… here, everywhere, now!“
WIR DANKEN EUCH VON GANZEM HERZEN FÜR EURE GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG UND FREUEN UNS DARAUF, WEITERHIN DIESEN WEG FÜR KINDER MIT EUCH ZU GEHEN.
DIE ANGEGEBENEN PREISE SIND RUFPREISE BIS ZU 70 % UNTER DEM TATSÄCHLICHEN WERT!
DURCH DEN ERWERB EINES DIESER WUNDERVOLLEN KUNSTWERKE KANN MAN SICH SELBST, DEN KINDERN UND FAMILIEN, DEN BAUERN UND DEN KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN VIEL GUTES TUN

ARTISTS FOR CHILDREN
MIT GROSSZÜGIGER UNTERSTÜTZUNG VON NATIONALEN UND INTERNATIONALEN KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN
111 KUNSTWERKE IM GESAMTWERT VON ÜBER 200.000 EURO
Derya Allüşoğlu Öcal, Valentin Oman, Zerka Nae, Joanna Gleich, Michaela Ghisetti, Josef Winkler, Milan Mijalkovic, Adolf Tuma, Mario Dalpra, Aklima Iqbal, HAI HOGO, Eva Jansenberger, Alfred Graselli, Franz Blaas, Karl Korab, Bruno Gironcoli, Claudia Christof, Andreas Donhauser, Michael Horsky, Wolfgang Walkensteiner, Michael Wegerer, Beatrice Zene, Astrid Theresia Stephany, Lucia Riccelli, Johann Rumpf, Johannes Steininger, OSSO, Frederick Steinmann, Edgar Honetschläger, Rifai, Tatjana Hardikov, CRISFOR, Christian Ecker, David Oelz, Erwin Bohatsch, Alfred Graf, Sabine Pelzmann, Oleg&Ludmilla, Rosa Roedelius, Marlies Wagner, Christy Astuy, Herbert Flois, Aryan Shahabian, Bruno Rey, Francisco Rubiel Osorio Faber, Markus Pammer, Walter Kanov, Barbara Anna Husar, Bianca Silenzi de Stagni, Momo Höflinger, Brigitte Hackl, Brigitte Kratochwill, Christopher Alan Lane, Beni Altmüller, Bernhard Niegel, Karin Pliem, Wolfgang Haid, Sabina Köhlmeier, Dagmar Frühwald, Judith Grosser, Andrea Plank, Tamara Drahosch, Heidi van B, Ilse Hirshmann, Klaus Joachim Keller, Michael Hedwig, Maria Danzinger, Angela Olbrich, Li Yan, Ulla Hasen, Erika Seywald, Oswald Scherbaum, Verena Auersperg - Rotterdam, Ursula Heindl, Thomas Strobl, Dagmar Rohm, Tom Puffler, Christine Rechnitzer, Hermine Karigl - Wagenhofer, Leo Hainzl, Harald Grünauer, Juliana Herrero, Herbert Schwei, Peter Putz, Fabian Seiz
EINEN GROSSEN DANK AN
Martin Böhm, Carl Sebastian Schmidt, Michaela Strebl-Pühringer, Dorotheum Wien und dem gesamten Team
ARTISTS FOR CHILDREN Charity-Kunstauktion ist ein lebenswichtiger Beitrag zur Unterstützung der Kinder!
AUKTION https://www.dorotheum.com/de/a/127720/
INFORMATION artists for children
SPENDENKONTO artists for children
PRESSE / ANFRAGEN
artists for children Wien  Derya Allüşoğlu Öcal, Künstlerin, Initiatorin und Obfrau von artists for children Wien, Verein zur Förderung von Bildung und Schutz von Kindern, Wien, M +43 650 33 79 211, office@artists-for-children.com / Derya.worldwide@gmail.com
Bildreihe 1: Karl Korab

Bildreihe 2: Artists for Children Projects

Bildreihe 3, v. l. n. r.: Judith Grosser, Rifai, Zerka Nae, Beatrice Zene, Francisco Rubiel Osorio Faber

Bildreihe 4, v. l. n. r.: Christy Astuy, Valentin Oman, Josef Winkler, HAI HOGO, Lucia Riccelli

Bildreihe 5: Fabian Seiz